

3280/J XX.GP

der Abgeordneten Dr.Trinkl, Rauch-Kallat, Morak und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Filmförderung „Abenteuer eines Traumes“
Herr Alfred Ninaus produzierte im Sommer 1996 als Produzent (RAN-Film) bzw.
Regisseur seinen neuesten TV- und Kinodokumentarspielfilm „Abenteuer eines
Traumes“. Im September 1997 wurde dieser Film vom Leiter der Viennale für den
„Preis Neues Kino“ bzw. den „Wiener Filmpreis“ vorgeschlagen.

Um die Finanzierung dieses Projekts sicherstellen zu können, wurde Herrn
Ninaus seitens des damalig zuständigen Bundesministers Dr.Scholten in einem
persönlichen Gespräch im Ministerbüro ein Förderungsbetrag von öS 500.000,--
zugesichert („An meinem Ministerium wird dieses Projekt nicht scheitern...“)
sofern auch die anderen Finanziers ihre Zusagen laut Finanzierungsplan
einhalten. Dies war der Fall, vom Büro Dr.Scholten wurden jedoch nun lediglich
öS 100.000,-- bewilligt.

Die Netto-Gesamtproduktionskosten haben öS 2,600.000,-- betragen.

Davon haben bereits bewilligt:

ORF Innovationsförderung	öS 900.000,--
Stmk. Landesregierung	öS 500.000,--
BM f. Jugend u. Familie	öS 700.000,--
Kunstsektion	öS 100.000,-- (anstatt öS 500.000,--) Trotz mehrmaliger Interventionen von Seiten der beiden Anfragesteller im Büro Staatssekretär Dr.Wittmann und in der Kunstsektion im Bundeskanzleramt konnte noch immer nicht geklärt werden, weshalb es zu keiner vollständigen Auszahlung der versprochenen Fördersumme gekommen ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler
nachstehende

Anfrage:

1. Wie beurteilen Sie die Tatsache, daß Herr Ninaus vom damalig zuständigen
Minister Dr.Scholten zwar eine Zusage über eine Förderung in der Höhe von

- 500.000,-- bekommen hat, diese jedoch, trotz Zusagen der anderen Finanziers, nicht eingehalten wurde.
2. Warum ist es nicht zur vollständigen Auszahlung der versprochenen Fördersumme in der Höhe von öS 500.000,-- an Herrn Ninaus gekommen?
 3. Welche Voraussetzungen müßte Herr Ninaus erbringen, um doch noch in den Genuß der versprochenen Fördersumme zu gelangen?
 4. Wie wirkt sich die Tatsache, daß der Film „Abenteuer eines Traumes“ für den Wiener Filmpreis vorgeschlagen wurde auf eine mögliche weitere Förderung aus?
 5. Welche möglichen weiteren Förderungen könnte Herr Ninaus zur Finanzierung seines Films lukrieren?